

Aufgabe 1.

Sammelt eure spontanen Ideen zum Thema „Keine Lust auf Schule – Jugendliche Schulschwänzer“ in diesem Assoziogramm.

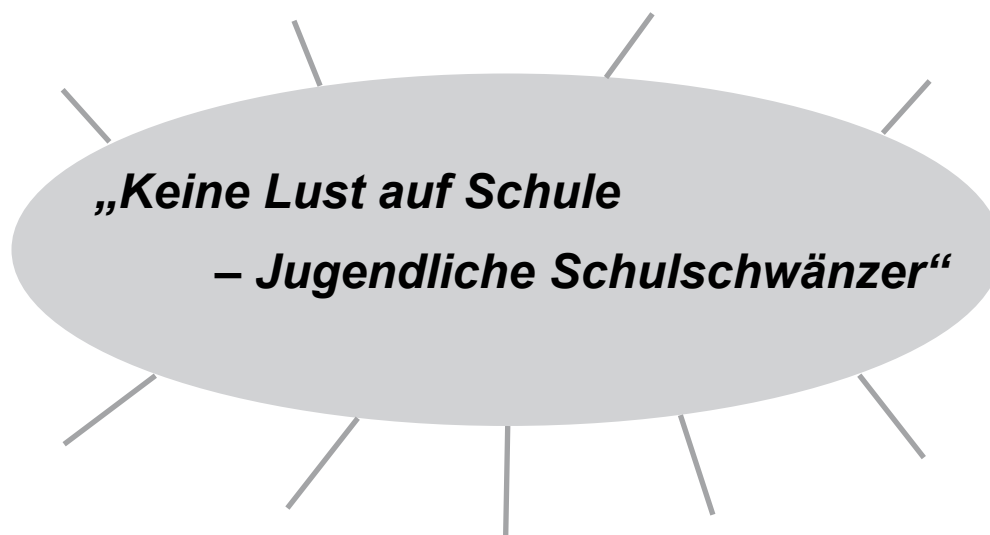


Foto: Nicole Kronenburg

Aufgabe 2.

Lest den Anfang des Textes „Keine Lust auf Schule – Jugendliche Schulschwänzer“ auf Seite 26. Markiert wichtige Wörter, die ihr in eurem Assoziogramm habt und notiert euch neue wichtige Wörter aus dem Text dazu.

Aufgabe 3.

Erzählt kurz, worum es in dem Text geht.

Arbeitsblatt - Schule

vitamin de, Nr. 56 / Frühling 2013, S. 26 - 27

Niveau ab GER B1/B2

Thema: Keine Lust auf Schule – Jugendliche Schulschwänzer

Leseverstehen
 Sprechen
 Schreiben

Aufgabe 4.

Lest den Text noch einmal. Beantwortet dann folgende Fragen und begründet eure Antworten.

- | | |
|--|----------------|
| a) Schule macht immer Spaß.
Begründung: | Richtig Falsch |
| b) Die Kinder von reichen Menschen schwänzen besonders oft.
Begründung: | Richtig Falsch |
| c) „Schulpflicht“ bedeutet, dass die Schulen die Pflicht haben, Kinder zu unterrichten.
Begründung: | Richtig Falsch |
| d) Wer keinen Schulabschluss macht, findet niemals Arbeit.
Begründung: | Richtig Falsch |
| e) Schulschwänzen ist ein großes Problem in Deutschland.
Begründung: | Richtig Falsch |

Aufgabe 5.

Was sind die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen einem „Schulschwänzer“ und einem „Schulverweigerer/Schulabbrecher“?

Lest dafür den ganzen Text auf Seite 26 orientierend und sucht euch die dafür notwendigen Informationen heraus.

Schulschwänzer

Schulverweigerer/Schulabbrecher

Gründe

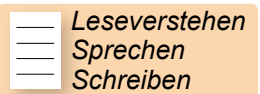
Folgen

- .
- .

Aufgabe 6.

Tauscht euch mit eurem Lernpartner über das Schwänzen aus.

Wird/wurde in deiner Schule auch oft geschwänzt? Hast du vielleicht selbst Erfahrungen damit gemacht? Wie wird in deinem Land Schülern geholfen, die oft keine Lust auf Schule haben? Muss solchen Schülern überhaupt geholfen werden?



Aufgabe 7. (Stil)

„Etwa 300 000 Schüler in Deutschland schwänzen regelmäßig die Schule. Ungefähr 45 000 Schüler haben 2011 die Schule ohne Abschluss verlassen. Sie werden Schulabbrecher genannt. Ihr Risiko, arbeitslos zu sein, ist siebenmal höher als bei Hochschulabsolventen.“

7.a.) Welche Wörter beziehen sich auf „Schüler“? Welcher Wortart ordnet ihr sie zu? Könnt ihr alternative Begriffe für diese Wörter nennen?

7.b.) Macht aus diesen vier Sätzen zwei Sätze, ohne dabei Konnektoren zu benutzen.

Aufgabe 8. (Stil)

Lest die Sätze 1 bis 3 und vergleicht sie mit Satz 4. Achtet dabei auf die Satzstellung.

Warum lautet Satz 4 nicht: „Solche Familien nennt man dann sozial schwach und bildungsfern.“? Diskutiert darüber in der Gruppe.

1) Es gibt viele Gründe, weshalb Schüler schwänzen.

2) Manche Schüler schwänzen, weil sie Stress haben [...].

3) Viele Schulschwänzer kommen aus Familien, die wenig Geld haben.

4) Sozial schwach und bildungsfern nennt man solche Familien dann.

- Leseverstehen
- Sprechen
- Schreiben

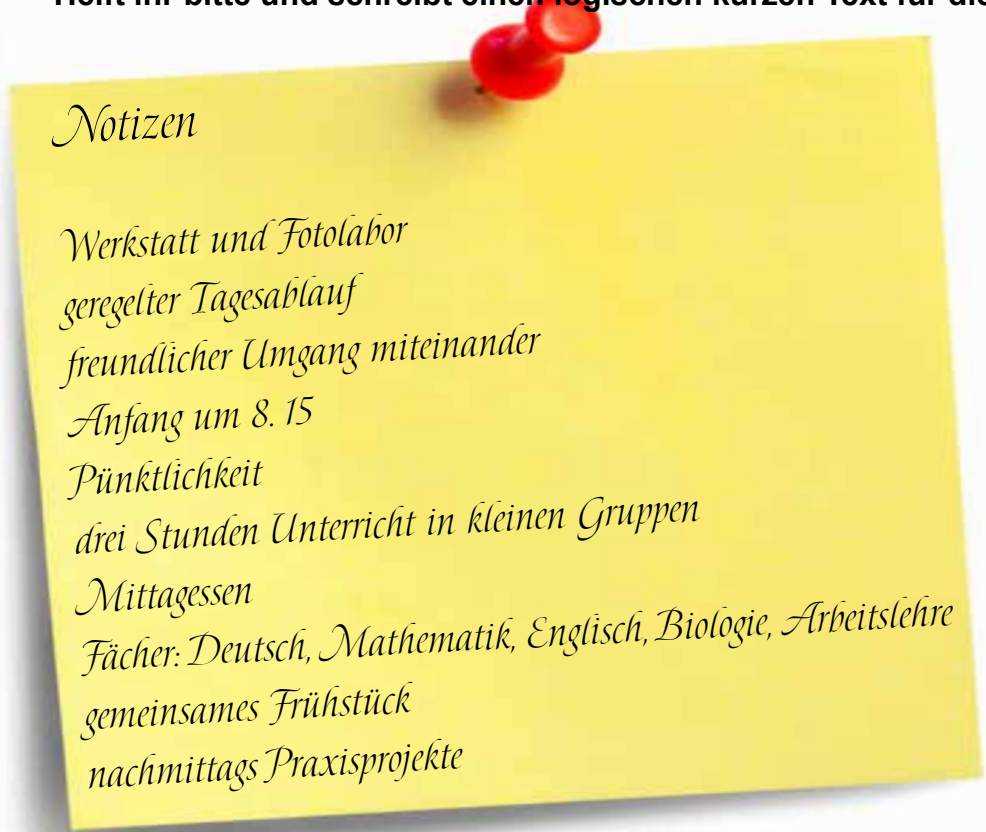
Aufgabe 9.

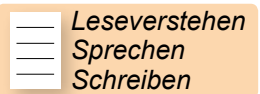
Aufgaben zum Text auf Seite 27 links.

Interview mit Karola Darr: MOVE – Ein Hilfsprojekt für Schulverweigerer

Karola Darr arbeitet als Erzieherin beim Projekt MOVE in Berlin. Zielgruppe des Hilfsprojekts sind Schulverweigerer in Berlin. 80 bis 90 Jugendliche nehmen an den Programmen teil. Das sind alles Jugendliche, die die Schule abgebrochen haben und nun durch MOVE eine zweite Chance erhalten.

9.a.) Frau Darr hat vitamin de erklärt, wie ein typischer Tag bei MOVE aussieht. Leider hat unsere Redakteurin nur Notizen gemacht, und die sind durcheinander geraten. Helft ihr bitte und schreibt einen logischen kurzen Text für die Redaktion!





9.b.) Was meint ihr, ist Frau Darr eine gute Erzieherin? Lest euch auf Seite 27 links das ganze Interview mit ihr durch und sammelt Argumente für eure Entscheidung.

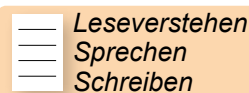
Aufgabe 10.

vitamin de führte auch ein Interview mit Alex Kunze. Text auf Seite 27 rechts. Der 17-Jährige hat lange die Schule geschwänzt und nimmt jetzt am Projekt MOVE teil.

10.a.) Was vermutet ihr, wie antwortet Alex auf unsere Fragen?

- a) Wie hast du mit dem Schwänzen angefangen?
- b) Hast du nie über die Folgen nachgedacht?
- c) Wie bist du zu MOVE gekommen?
- d) Wie unterscheidet sich das Projekt von einer normalen Schule?
- e) Hast du Pläne für deine Zukunft?

10.b.) Lest nun den kompletten Text und vergleicht eure Antworten mit denen von Alex. Was überrascht euch an seinen Antworten?



Methodische Hinweise und Lösungen

4.

a) falsch, b) falsch, c) falsch, d) falsch, e) richtig

7.a.)

Personalpronomen „Sie“ und „Ihr“; Alternativen: die jungen Menschen, Jugendliche, die Lernenden ...

7.b.)

In Deutschland, wo etwa 300 000 Schüler regelmäßig schwänzen, haben 2011 ungefähr 45 000 Schüler die Schule ohne Abschluss verlassen. Diese Schulabbrecher Genannten haben ein siebenmal höheres Risiko, arbeitslos zu sein, als Hochschulabsolventen.

8.

Oft stehen in Texten vertraute Informationen am Anfang und neue, wichtige am Ende. Das nennt man die Verteilung von Thema und Rhema. Die Sätze 2) und 3) veranschaulichen das. Die Schüler sind das Thema. Das, was an Neuem über die Schüler gesagt wird, ist das Rhema und steht am Ende des Satzes. Durch das Voranstellen der neuen Information (des Rhemas) in Satz 4) wird ihre (nämlich die Wichtigkeit der neuen Information) Wichtigkeit hervorgehoben. (*Anm.: In Deutschland ist diese Bezeichnung viel diskutiert und die Autorin übt in diesem Fall vorsichtige Kritik daran.*)

Anmerkungen für Lehrende

1.

Sie können gerne durch Fragen helfen, zum Beispiel: Warum haben Schüler keine Lust auf Schule? Wie lange geht man in Deutschland zur Schule? Wer geht in Deutschland zur Schule? Was passiert, wenn die Schüler nicht mehr zur Schule gehen? Nutzen Sie auch gerne die Gelegenheit, um neue Wörter aus dem Text einzuführen.

6.

Die Übung kann auch gut als Klassenspaziergang durchgeführt werden. Schreiben Sie dazu die Fragen auf einzelne Blätter und kleben Sie sie an die Wände des Klassenraumes. Lassen Sie dann Ihre Schüler paarweise „spazieren gehen“ und an den einzelnen Blättern über die Fragen sprechen.

Zusätzliche Fragen und Aussagen für einen Klassenspaziergang:

Hast du schon einmal geschwänzt? Die Eltern sind schuld, wenn die Kinder keine Lust auf Schule haben. Es ist wichtig, dass in der Klasse alle freundlich zueinander sind. Nur dumme Schüler schwänzen. Wie muss Schule sein, damit alle Schüler dort gerne hingehen?...

10.a.)

Am besten geben Sie den Lernenden zuerst nur die erste Frage und lassen sie Antworten (Hypothesen) finden. Dann sammeln Sie die Vermutungen und lesen im Anschluss daran den ersten Abschnitt laut vor. Sie vergleichen die vermuteten Antworten mit der Originalaussage und geben dann die zweite Frage an die Lerner usw.